



Betreten Sie das Tor (Torii) .) seitlich, nicht in der Mitte, da der Mittelweg den Göttern vorbehalten ist.

(Tori - japanisch 鳥居) sind Elemente der traditionellen japanischen Architektur und als solche reale oder symbolische Eingangstore eines Schreins

## Meiji-Schrein in Tokio

Der Meiji-Schrein (明治神宮, Meiji Jingū) ist ein shintoistischer Schrein, der Kaiser Meiji und seiner Frau Shoken gewidmet ist. Statte doch dem Kaiserpaar einen Besuch ab und spaziere durch schöne Bauten, Grünflächen und durch ein Schatzhaus. Außerdem zählt der Schrein zu den 10 beliebtesten Sehenswürdigkeiten Tokios.

Der Meiji Schrein wurde im Jahre 1920 (genau 8 Jahre nach dem Tod von Kaiser Meiji und sechs Jahre nach dem Tod von Kaiserin Shoken) errichtet. Während des zweiten Weltkriegs wurde der Schrein zerstört, aber sofort wieder aufgebaut. Kaiser Meiji war der 1. Kaiser des modernen Japans und öffnete Japan der Welt.



Auf dem Gelände sollen bis zu 100.000 Bäume gepflanzt worden sein, die aus ganz Japan gespendet wurden. Aus diesem Grund ist der Schrein eine der grünen Oasen der Stadt.

Bevor du den Schrein besuchst, solltest du an der Wasserstelle nach einem bestimmten Ritual Körper und Seele reinigen.



Der Brunnen oder die Waschstelle (Chōzuya/Temizuya) an einem japanischen Schrein dient der **symbolischen rituellen Reinigung (Temizu)** vor dem Betreten des Hauptheiligtums, um sich von weltlichen Unreinheiten zu befreien, und beinhaltet das Abspülen von Händen und Mund mit einer Holzkelle, wobei das Wasser niemals zurück ins Becken fließt.

#### **Die Schritte der rituellen Reinigung:**

1. **Linke Hand:** Nimm die Holzkelle mit der linken Hand, fülle sie mit Wasser und spüle deine rechte Hand ab.
2. **Rechte Hand:** Wechsle die Kelle in die rechte Hand und spüle deine linke Hand ab.
3. **Mund:** Fülle mit der Kelle Wasser in deine linke Hand (nicht direkt aus der Kelle trinken!) und spüle deinen Mund aus. Spucke das Wasser auf den Boden (nicht zurück ins Becken).
4. **Linke Hand (erneut):** Spüle deine linke Hand noch einmal ab.
5. **Kelle:** Reinige die Kelle, indem du sie aufrecht hältst und das restliche Wasser über den Griff laufen lässt, und lege sie dann so zurück, wie du sie gefunden hast.

#### **Wichtige Hinweise:**

- **Kein Trinken:** Benutze das Wasser nur zur Reinigung, trinke es nicht.
- **Kein Zurückfließen:** Wasser, das deine Hände berührt hat, darf nicht zurück ins Hauptbecken gelangen.
- **Keine Münzen:** Wirf niemals Geldstücke in den Brunnen.
- **Keine Kelle?** Falls keine Kelle da ist, wasche einfach beide Hände und spüle deinen Mund aus.

Im Anschluss durchschreitest du ein weiteres Tor und blickst auf den Haupteingang. Jetzt trennen dich nur noch wenige Schritte vom Meiji Schrein.



Einem bestimmten Ablauf folgend, kannst du nun dein Gebet den Göttern vortragen.

Ein Gebetsritual in einem japanischen Schrein folgt meist dem Muster "Zweimal verbeugen, zweimal klatschen, beten, einmal verbeugen" (**Nirei-Nihakushu-Ichirei (二礼二拍手一礼)** ist die traditionelle japanische Gebetsmethode in Shinto- Schreinen), nach einer rituellen Reinigung an einem Brunnen (Temizuya) und einer Gabe (oft 5 Yen) in die Opferkasse. Zuerst wird die Aufmerksamkeit der Kami (Götter) durch eine Münze und eine Glocke erweckt, dann verbeugt man sich, klatscht zum Rufen, betet leise und verbeugt sich abschließend erneut.

## Schritt-für-Schritt-Anleitung

1. **Reinigung:** Am **Temizuya** (Wasserbecken) reinigt man sich: Linke Hand, rechte Hand, Mund ausspülen (nicht direkt aus der Kelle trinken/spucken), dann die linke Hand und schließlich den Griff der Kelle.
2. **Gabe:** Werfen Sie eine Münze (5 Yen gelten als glückbringend) in die Opferkasse (Saisenbako).
3. **Glocke läuten:** Falls vorhanden, ziehen Sie am Seil, um die Glocke zu läuten und die Aufmerksamkeit der Kami zu wecken.
4. **Verbeugung (1):** Verbeugen Sie sich zweimal tief, um die Kami zu begrüßen.
5. **Klatschen (2):** Öffnen Sie die Hände schulterbreit, klatschen Sie zweimal kräftig zusammen, um die Götter zu rufen und böse Geister zu vertreiben. Die linke Hand repräsentiert die Kami, die rechte Sie selbst.
6. **Gebet:** Legen Sie die Hände flach vor der Brust zusammen, neigen Sie den Kopf und bringen Sie Ihr Gebet still vor (Dank zuerst, dann Wünsche).
7. **Verbeugung (2):** Verbeugen Sie sich ein letztes Mal tief zum Abschluss.

## Wichtige Hinweise

- **Weg:** Betreten Sie das Tor ([Torii](#)) seitlich, nicht in der Mitte, da der Mittelweg den Göttern vorbehalten ist.
- **Kleidung/Verhalten:** Nehmen Sie Mützen und Sonnenbrillen ab, vermeiden Sie Telefonieren oder Rennen.
- **Ema:** Wünsche können auch auf Holztafeln (Ema) geschrieben und aufgehängt werden.

## Die Holzbretter Ema えま

An den Verkaufsständen von Tempeln oder Schreinen gibt es Ema für ~500 Yen, die meist mit dem **Logo** des jeweiligen Tempels/Schreins (Kigan-Ema) oder dem aktuellen **Tierkreiszeichen** (Eto-Ema) versehen sind. Auf die Tafel schreibst du deinen Wunsch oder deine Danksagung. Die Holztafel nimmst du entweder mit nach Hause oder bringst sie an diesen Wänden des Tempels an:



Das Aufschreiben von Wünschen auf **Ema** (絵馬) ist eine traditionelle japanische Praxis, bei der Gläubige Wünsche, Gebete oder Dankbarkeit auf kleine Holztafelchen schreiben und an Schreinen oder Tempeln aufhängen, um die Kami (Götter) zu erreichen; die Tafeln, die "Bild-Pferd" bedeuten, werden oft gesammelt und rituell verbrannt, damit die Wünsche in Erfüllung gehen. Man kauft ein Ema, beschriftet die Rückseite mit dem Wunsch und Namen, hängt es an die dafür vorgesehenen Gestelle und lässt es dort, bis es rituell eingesammelt wird.

## Was man auf ein Ema schreibt

- **Wünsche:** Erfolg bei Prüfungen, Gesundheit für Familienmitglieder, Glück in Beziehungen, Kinderwunsch.
- **Beispiele:** "Ich wünsche mir, die Prüfung an der Universität X zu bestehen." oder "Ich wünsche meiner Mutter, dass sie bald wieder gesund wird."
- **Sprache:** Man kann jede Sprache verwenden, oft werden Wünsche in japanischer Sprache formuliert.

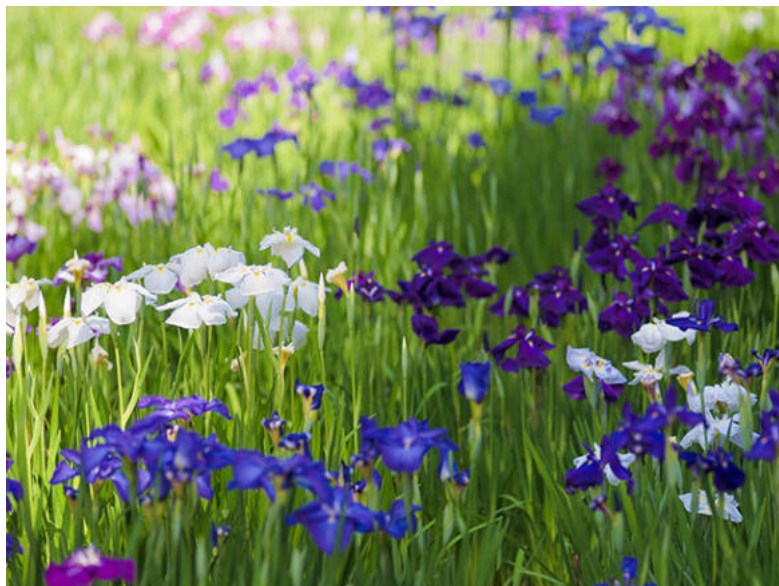
## Der Brauch

1. **Kauf:** Ein leeres Ema wird in einem Schrein oder Tempel gekauft.
2. **Beschriftung:** Auf die Rückseite schreibt man den Wunsch, oft mit dem Namen und Datum.
3. **Aufhängen:** Die Tafel wird an einem speziellen Gestell mit Haken aufgehängt, wo sie zusammen mit vielen anderen Tafeln hängt.
4. **Ritual:** Nach einer bestimmten Zeit, oft um Neujahr, werden die Ema eingesammelt und rituell verbrannt, um die Wünsche zu den Göttern zu senden.

## Hintergrund

- **Ursprung:** Der Name bedeutet wörtlich "Bild-Pferd", da früher echte Pferde als Opfergaben an die Götter gespendet wurden, was zu kostspielig wurde. Symbolische Pferde in Form von Bildtafeln ersetzten diese.
- **Bedeutung:** Ema sind eine sichtbare Verbindung zwischen dem Irdischen und dem Göttlichen, wodurch Wünsche öffentlich gemacht und von den Kami erhört werden sollen.

## Innerer Garten – Meiji Jingu Gyoen (明治神宮御苑)



Japanische Iris

Das Teehaus Kakuun-tei (Kakuun-tei) ist ein historisches Teehaus im inneren Garten des Meiji-Schreins in Tokio, Japan, das vom Kaiser Meiji für die Kaiserin Shoken erbaut wurde und einen schönen Blick auf den Teich bietet, ein beliebter Ort, um Matcha zu genießen. Es ist eine wichtige Sehenswürdigkeit innerhalb des Schreins, der selbst ein wichtiger Rückzugsort inmitten des städtischen Trubels ist und leicht von der JR-Station Harajuku zu erreichen ist.

#### **Wichtige Informationen zum Kakuun-tei:**

- **Standort:** Meiji-Schrein (Meiji Jingu), Tokio.
- **Geschichte:** Errichtet vom Meiji-Kaiser als Geschenk für seine Kaiserin, die gerne von der Veranda auf den Teich blickte.
- **Besonderheit:** Es ist ein Ort, an dem man traditionelle japanische Teezeremonie erleben kann, oft mit der Möglichkeit, einem Meister bei der Zubereitung von Matcha zuzusehen.
- **Erreichbarkeit:** Einfach über die JR-Station Harajuku zu erreichen.

**Zusammenfassend lässt sich sagen:** Wenn Sie den Meiji-Schrein besuchen, ist das Teehaus Kakuun-tei ein wunderschöner und historisch bedeutsamer Ort, um eine Pause einzulegen und die Ruhe bei einer Tasse Matcha zu genießen.



Dieses Teehaus lies der Meiji-Kaiser für seine Kaiserin errichten, um sie zu beeindrucken. Bis zu ihrem Tod saß die Kaiserin gerne auf der Veranda und blickte auf den Teich Nan-chi herab, auf dem von Juni bis September wunderschöne Wasserlilien blühen.

## **Meiji Jingu Museum**

2020 markierte das 100-jährige Bestehen des Meiji Schreins. Aus diesem Grunde wurde das Meiji-Jingu Museum vom bekannten Star-Architekten Kengo Kuma (Olympia Stadion) eingeweiht. Im Erdgeschoss befinden sich Schätze des Meiji-Kaiserpaars und im ersten Stock findest du wechselnde Ausstellungen.

